

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27. 9. [1903]

27. IX.

5 lieber, ich vergeffe nun schon 6mal, daß Sie zu erinnern, daß Sie mir die Photographie (die gleiche wie der Bahr hat) verprochen haben. Sehr schön war es gestern abend, in den lieben Zimmern, das Kind, das schöne Singen, und alles
10 zusammen. Sie können sich vielleicht kaum vorstellen, wie sehr einem ein paar Lieder von einer schönen jungen Stimme freuen, wenn man immerfort das Gefühl hat, zu wenig Musik zu hören, wie wir. Aber spielen darf sie nicht dabei, es geniert einen in der Erinnerung faßt noch mehr wie im Augenblick selbst: und so wunderbar es ist, die Reflexe eines Liedes auf der Stirn und in den Augen eines Singenden mehr noch zu fühlen als zu sehen, so sehr verletzt es wirklich die Bescheidenheit der Natur und der Kunst zugleich, wenn man beim Singen agiert.

Auf Wiedersehen Samstag.

Von Herzen

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43b/1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 811 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »903« ergänzt

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »215« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »201«

1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 174. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 271.

3 *hat*] An dieser Stelle ein senkrechter Strich, mutmaßlich als Erinnerung von Schnitzler gemacht, um das nicht zu vergessen.

4 *gestern*] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 26.9.1903

12 *Samstag*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 3.10.1903

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Heinrich Schnitzler

Werke: Arthur Schnitzler (1903)

Orte: Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 27.9.[1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01319.html> (Stand 18. Januar 2024)